

Guter Mond, du gehst so stille

1. Gu-ter Mond, du gehst so stil - le durch die A - bend-wol - ken hin; dei-nes
Schöp-fers wei - ser Wil - le hieß auf je - ner Bahn dich ziehn. Leuch-te
freund-lich je-dem Mü-den in das stil - le Käm - mer - lein, _ und dein
Schim-mer gie - ße Frie - den ins be-dräng - te Herz hi - nein.

2. Guter Mond, du wandelst leise an dem blauen Himmelszelt,
wo dich Gott zu seinem Preise hat als Leuchte hingestellt.
Blicke traulich zu uns nieder durch die Nacht aufs Erdenrund.
Als ein treuer Menschenhüter tust du Gottes Liebe kund.


3. Guter Mond, so sanft und milde glänzest du im Sternenmeer,
wallest in dem Lichtgefilde hehr und feierlich einher.
Menschentröster, Gottesbote, der auf Friedenswolken thront,
zu der schönsten Morgenröte führst du uns, o guter Mond!

Melodie: Volksweise seit Anfang des 19. Jahrhunderts, nach einem 7-strophigen Liebeslied
Text: Karl Enslin (1819–1875)

Von Olaf Bär für das Liederprojekt gesungen. (Wiegenlieder-CD, Vol. 2, Carus)

LIEDER•PROJEKT
www.liederprojekt.org

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Wiegenlieder-Buch von Carus und Reclam © 2010  Carus-Verlag, Stuttgart

www.liederprojekt.org www.carus-verlag.com www.swr2.de